

Pressemitteilung

Bernstein Center
for Computational Neuroscience
(BCCN)
Göttingen
Bunsenstr. 10
D - 37073 Göttingen, Germany

T: + 49 (0) 551 / 5176 - 425
F: + 49 (0) 551 / 5176 - 14 425
E: contact@bccn-goettingen.de
I: www.bccn-goettingen.de

23. März 2007

Eröffnung des Bernstein Center for Computational Neuroscience (BCCN) Göttingen am 28. März 2007

Das Bernstein Center for Computational Neuroscience (BCCN) in Göttingen wird am Mittwoch, 28. März 2007, offiziell eröffnet. Zu der Festveranstaltung an der Georg-August-Universität werden zahlreiche Gäste aus Wissenschaft und Politik erwartet, darunter Vertreter des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) und der Max-Planck-Gesellschaft sowie der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur, Lutz Stratmann. Das Göttinger BCCN ist neben Berlin, Freiburg und München eine von bundesweit vier Forschungseinrichtungen dieser Art, die mit Förderung des BMBF die neuronalen Grundlagen von Hirnleistungen auf der Basis mathematischer Modelle erforschen.

Für seine Forschungsarbeiten erhält das Bernstein Center for Computational Neuroscience in Göttingen über einen Zeitraum von fünf Jahren BMBF-Fördermittel in Höhe von rund 10 Millionen Euro. Hinzu kommen zahlreiche weitere Drittmittelprojekte, die von Mitgliedern des Zentrums unter anderem bei der Europäischen Union eingeworben wurden und das Spektrum der wissenschaftlichen Aktivitäten erweitern. Das BCCN hat so einen neuen Lehrstuhl an der Universität Göttingen einrichten und drei Nachwuchsgruppen etablieren können. Damit werden bereits vorhandene Arbeitsgruppen am Wissenschaftsstandort Göttingen sinnvoll ergänzt. Das Forschungszentrum wird von der Georg-August-Universität, dem Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation, dem Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie und dem Deutschen Primatenzentrum getragen. Partner aus der Wirtschaft ist Otto Bock HealthCare (Duderstadt). Neben der Grundlagenforschung, die unter anderem zum Verständnis von Erkrankungen des Nervensystems beitragen soll, wollen die Wissenschaftler auch innovative Anwendungen auf dem Gebiet der Robotik und der Neuroprothetik realisieren.

Der Präsident der Universität Göttingen, Prof. Dr. Kurt von Figura, und der Koordinator des BCCN Göttingen, Prof. Dr. Theo Geisel, werden die Gäste



Georg-August-Universität Göttingen
Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation
Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie
Deutsches Primatenzentrum
Otto Bock Health Care



Otto Bock

der Eröffnungsveranstaltung begrüßen. Grußworte sprechen anschließend Minister Stratmann sowie BMBF-Ministerialdirigent Dr. Peter Lange und Rüdiger Willems, stellvertretender Generalsekretär der Max-Planck-Gesellschaft. Der Festvortrag wird von Prof. Dr. Barry J. Richmond vom National Institute of Mental Health in Bethesda (USA) zum Thema "The structure and precision of neuronal responses: Decoding action potentials as they arrive" gehalten. Die Festveranstaltung am Mittwoch, 28. März 2007, findet in der Aula am Wilhelmsplatz statt und beginnt um 17.00 Uhr. Dazu werden auch zahlreiche Fachwissenschaftler aus dem In- und Ausland erwartet, da am folgenden Tag die 31. Göttinger Neurobiologentagung beginnt.

Weitere Informationen und Anmeldung: Dr. Tobias Niemann, contact@bccn-goettingen.de

Bernstein Center for Computational Neuroscience Göttingen

Eröffnung

Bernstein Center for Computational Neuroscience BCCN Göttingen

Mittwoch, den 28. März 2007, um 17:00 Uhr
Alte Aula, Georg-August-Universität Göttingen

Festvortrag: Prof. Barry J. Richmond, NIMH, USA
"The structure and precision of neuronal responses: Decoding action potentials as they arrive"

Das Bernstein Center for Computational Neuroscience (BCCN) Göttingen ist ein Verbundprojekt der Georg-August-Universität Göttingen, des Max-Planck-Instituts für Dynamik und Selbstorganisation, des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie, des Deutschen Primatenzentrums und der Otto Bock HealthCare GmbH.
www.bccn-goettingen.de

Georg-August-Universität Göttingen

Die Bernstein Centers for Computational Neuroscience (BCCN) sind vier vom BMBF geförderte Zentren in Berlin, Freiburg, Göttingen und München. In dem interdisziplinären Netzwerk werden Experiment, Datenanalyse und Computersimulation auf der Grundlage wohl definierter theoretischer Konzepte vereint. Zentrales Anliegen der Computational Neuroscience ist die Aufklärung der neuronalen Grundlagen von Hirnleistungen, die so z.B. zu neuen Therapien bei neurodegenerativen Krankheiten und Innovationen in der Neuroprothetik führen.

Das BCCN Göttingen ist ein Verbundprojekt der Georg-August-Universität Göttingen, des Max-Planck-Instituts für Dynamik und Selbstorganisation, des Max-Planck-Instituts für biophysikalische Chemie, dem Deutschen Primaten Zentrum und der Otto Bock HealthCare GmbH.



Georg-August-Universität Göttingen
Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation
Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie
Deutsches Primatenzentrum
Otto Bock Health Care



Otto Bock